

Ein neuer Trolleybusbetrieb im spanischen Castellón

von Dirk Budach, Hamburg/Madrid, und Daniel Catanzaro, Valencia



Computergraphik einer Trasse für optisch spurgeführte Obusse in Castellón
Abbildung: D. Catanzaro

Mit mehr als 20 Projekten an diversen Orten in unterschiedlichen Phasen der Umsetzung kann man wohl getrost von einem Straßenbahn-Boom in Spanien sprechen. Allein fünf komplett neue Anlagen gingen in den vergangenen zwölf Monaten in Betrieb, dazu etliche Erweiterungen schon bestehender Netze. Als kostengünstigere Alternative zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV soll nun in der Region Valencia ein zumindest für

Spanien neues System eingeführt werden: der spurgeführte Duo-/Trolleybus. Das vom Hersteller Irisbus angebotene System CIVIS setzt auf optische Spurführung auf weitgehend eigenständiger Trasse und wird mit einer ersten Installation in der Stadt Castellón de la Plana, am Mittelmeer rund 50 km nördlich von Valencia gelegen, schon bald Realität.

Die Stadt Castellón (in der Sprache der Region Valencia als Castelló bezeichnet) hat rund 150.000 Einwohner, zusammen mit einigen Gemeinden im nahen Umfeld ergibt sich jedoch ein Ballungsraum von mehr als 300.000 Bewohnern. Der Nahverkehr wird bislang ausschließlich mit Dieselsbussen abgewickelt, in den 60er Jahren hatte es allerdings auch schon einmal einen kurzlebigen Obusbetrieb mit ganzen vier Fahrzeugen einheimischer Bauart gegeben (1962-1969).

Das neue System nennt sich TVRCas – Transporte de Via Reservada Castellón. Seine erste, nur gut 2 km lange Strecke führt vom Campus der Universität UJI auf nahezu vollständig vom übrigen Verkehr abgetrennter Fahrbahn bis zum Parque Ribalta und wird gegenwärtig mit Obusfahrleitung elektrifiziert. Die Fahrleitungsspannung beträgt 750 V Gleichstrom. Für den Betrieb wurden bei Irisbus zunächst drei Solo-Obusse des Typs Cristalis bestellt, wie sie in ähnlicher Form in den französischen Städten Lyon, St-Etienne und Limoges zum Einsatz kommen. Auf einer Autoausstellung in der Hauptstadt Madrid wurde im September 2006 bereits ein aus Limoges ausgeliehener Wagen mit der provisorischen Beschriftung TVRCas und Generalitat Valenciana (Verwaltung des „Landes“ Valencia) gezeigt. Die Wagen in Castellón erhalten einen starken Generator-„Hilfsantrieb“ von Iveco mit einer Leistung von rund 107 kW, der Fahrten außerhalb der Fahrleitungssektionen ermöglichen wird und die Wagen so zu „Duo-Bussen“ macht. Alle drei Wagen werden im Herbst 2007 geliefert, außerdem

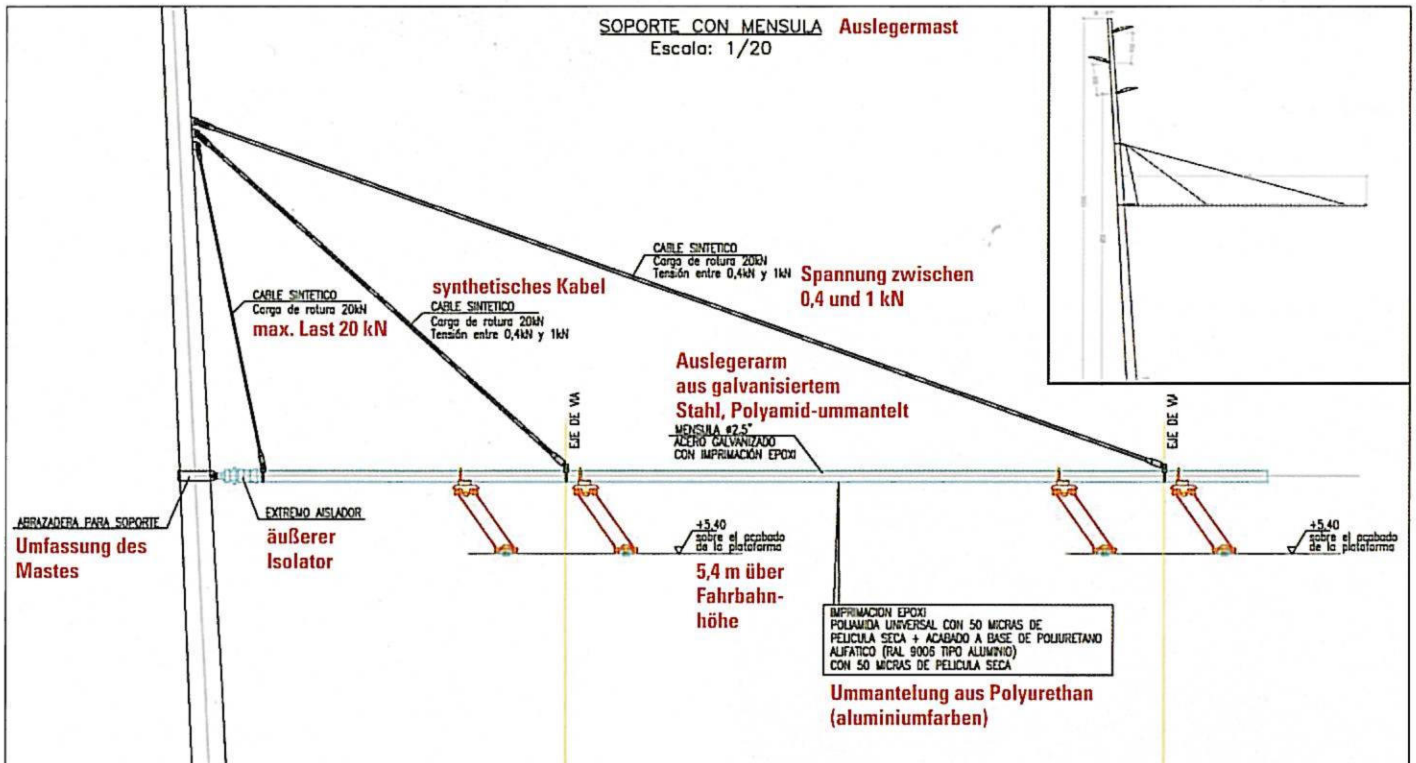
befindet sich der Trolleybus 1857 aus Lyon seit dem Frühjahr in Castellón, um der Bevölkerung das neue Verkehrsmittel zu bestimmten Anlässen schon einmal vorführen zu können und die neuen Anlagen zu testen. Die Aufstockung des Fahrzeugbestandes um weitere Wagen ist vorgesehen. Bei allen Fahrzeugen soll es sich zunächst um 11,98 m lange Solowagen handeln, die Beschaffung von Gelenkwagen ist erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Die ganze Anlage wird in der Anfangsphase durchaus noch Test- bzw. Vorführcharakter haben, um alle Beteiligten mit dem neuen System vertraut zu machen. Es soll jedoch zügig weiter gebaut werden, zunächst durch Verlängerung der ersten Strecke durch das Stadtzentrum von Castellón bis in das Hafengebiet im Vorort Grao/Grau, und in weiteren Ausbauphasen von dort entlang der Küste bis in den Ferienort Benicassim im Norden sowie vom Stadtzentrum in Richtung Süden nach Almassora, Burriana und Vila-real. Nach Vila-real führte in den 60er Jahren übrigens auch die schon erwähnte, kurzlebige erste Obuslinie Castellóns. Der Zeithorizont für die Verwirklichung aller dieser Etappen ist recht kurz bemessen, der gegenwärtige Planungsstand sieht die Eröffnung der Strecke Parque Ribalta-UJI für

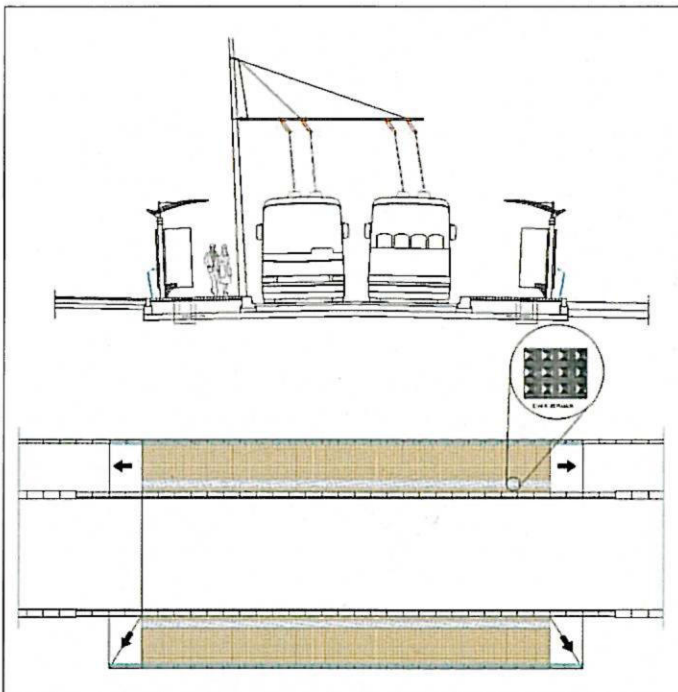


Spurgeführtes Obussystem TVRCas: Streckennetz und Ausbauphasen

Abbildung: D. Catanzaro



Fahrleitungsmast mit von Kunststoffseilen gehaltenem Ausleger für die elastisch befestigten Fahrleitungspaare beider Fahrtrichtungen Abb.: Catanzaro; Budach



Elemente der Haltestellengestaltung. Die Bussteige sind 25 m lang zzgl. Rampen Abbildung: D. Catanzaro

- Elda-Petrer-Monovar
- Cullera

Sollten alle diese optimistischen Pläne umgesetzt werden und sich das neue System als erfolgreich erweisen, lassen sich vielleicht gar weitere Klein- und Mittelstädte für den TVR begeistern: Es besteht also die Hoffnung, dass nach der verbreiteten Tram-Renaissance der letzten Jahre auch das Verkehrsmittel Trolleybus in moderner Form auf der iberischen Halbinsel zu neuem Leben erweckt werden kann – „stadtverkehr“ wird über die weitere Entwicklung berichten!



Arbeiten zur Trassenmarkierung der – ebenso wie in Rouen – rötlich eingefärbten Busspur und Aufbringung der Führungslinien in Castellón

Aufnahme: D. Catanzaro



Trassen- und Haltestellenbau in Castellón. Bemerkenswert sind die stark geneigten Fahrleitungsmasten.

Aufnahme: D. Catanzaro